



Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der Dienststelle Hof oder Wielenbach für die Abteilung 5 „Naturschutz, Bayerisches Artenschutzzentrum“ im Referat 53 „Landschaftspflege, Große Beutegreifer“ ab 01.09.2025 folgende Stelle **befristet bis 31.08.2029** zu besetzen:

Wissenschaftlicher Mitarbeiterin/ wissenschaftlicher Mitarbeiter (w/m/d)

für den Bereich Große Beutegreifer - Management Braunbär

Das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU) ist verantwortlich für das Wildtiermanagement der großen Beutegreifer Wolf, Bär und Luchs in Bayern und betreibt die Fachstelle Große Beutegreifer. Aufgabe des Managements ist es, ein umfassendes Monitoring nach den gesetzlichen Vorgaben durchzuführen, zum gesetzlichen Schutz dieser Arten beizutragen und dabei auftretende Konflikte im Miteinander von Mensch und Wildtier durch geeignete Maßnahmen zu minimieren. Dazu zählen sowohl die Entwicklung wissenschaftlich-fachlicher Konzepte als auch die Organisation und Durchführung praktischer Maßnahmen. Die Fachstelle erfasst und beurteilt Meldungen (Sichtbeobachtungen, Spuren, mögliche Wildtier- oder Nutztierrisse) und bearbeitet Ausgleichszahlungen nach Nutztierverlusten. Zu den weiteren Aufgaben zählen die Organisation des ehrenamtlichen Netzwerks Große Beutegreifer, eine aktive Öffentlichkeitsarbeit, die Vermittlung in Konfliktfällen und die Weiterentwicklung der geltenden Managementpläne für die großen Beutegreifer. Bei allen Aufgaben arbeitet des LfU eng mit dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz zusammen und steht im Austausch mit den beteiligten Behörden der Naturschutz- und Landwirtschaftsverwaltung.

Ihre Aufgaben

- Entwicklung von Fachkonzepten zur Schadensprävention (Müllkonzept, Schutzkonzept für Nutztiere, Begegnungen Mensch - Bär)
- Erstellung eines Konzeptes für eine Förderkulisse Herdenschutz Bär
- Organisation und Umsetzung von Maßnahmen im Braunbären-Management, Aufbau eines Kernteams für intensives Monitoring und ggf. Maßnahmen am Tier
- Vorbereitung und Durchführung von Informationsveranstaltungen für Gruppen, die von Bärenanwesenheit betroffen sind (Kommunen, Landwirte, Bergwacht etc.), Erarbeitung von Informationsmaterial
- Mitwirkung an der Hotline der Fachstelle Große Beutegreifer einschließlich Rufbereitschaft an Wochenenden und Feiertagen
- Auftragsvergaben und Beschaffungen im Rahmen von Herdenschutzmaßnahmen

Unsere Anforderungen an Sie

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Dipl. Univ. oder Master) der Fachrichtung Wildtierökologie / Naturschutz- und Landschaftspflege / Forstwirtschaft / Biologie oder vergleichbare Studienrichtung
- Berufserfahrung in der Wildtierbiologie (insbesondere Bär) und/oder in einer öffentlichen Verwaltung von Vorteil
- gute naturschutzfachliche Kenntnisse (Lebensraum- und Artenschutz mit den zugehörigen europäischen und nationalen Gesetzesgrundlagen)
- fundierte Kenntnisse im Wildtiermanagement, Große Beutegreifer, Schwerpunkt Bär sind wünschenswert
- sichere Anwendung von Standardsoftware (MS-Office, Videokonferenzen)
- Erfahrung in der Anwendung von Fach- und Geografischen Informationssystemen (vorzugsweise ArcGIS)
- deutsche Sprachkenntnisse fließend in Wort und Schrift (mind. Niveau C1 GER)
- der Besitz eines Jagdscheines und praktische jagdliche Fertigkeiten ist von Vorteil
- Befähigung im Umgang mit Menschen, insbesondere sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und gewandte Ausdrucksweise in Wort und Schrift
- Sicherheit im Umgang mit emotionalisierten Konfliktsituationen
- Fähigkeit, auch komplexe Sachverhalte allgemein verständlich und präzise sowohl mündlich als auch schriftlich (in deutscher Sprache) darstellen zu können
- selbstständige und motivierte Arbeitsweise sowie analytisches Denken
- konzeptionelles und lösungsorientiertes Arbeiten
- Belastbarkeit (auch in Konfliktsituationen), Arbeiten unter Termindruck
- Bereitschaft Außentermine in alpinem Gelände wahrzunehmen
- örtliche und zeitliche Flexibilität, auch bei kurzfristig erforderlichen Dienstreisen
- gelegentliche Rufbereitschaft im Rahmen der Hotline-Betreuung am Wochenende sowie an Feiertagen
- Führerschein Klasse B

Wir bieten

- Bezahlung bis Entgeltgruppe 13 [TV-L](#), sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- nach dreimonatiger Tätigkeit beim LfU besteht die Möglichkeit die Arbeitszeit bis zu 50% im Homeoffice zu erbringen
- Einarbeitung durch eine/n erfahrenen Kollegen / Kollegin
- Kantine

Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Frau Dr. Heppner, Tel. 09281/1800-4675 gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Frau Martin, Tel. 09281/1800-4531.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer H/53/18

bis spätestens 13.08.2025 (Eingangsdatum)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Augsburg, Referat Z3 „Personal“, Bürgermeister-Ulrich-Straße 160, 86179 Augsburg. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-a@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>